

EVANGELISCH

NACHRICHTEN AUS DEM KIRCHENKREIS MERSEBURG



Jesus Christus spricht:
Liebt eure Feinde und betet für die,
die euch verfolgen, damit ihr Kinder
eures Vaters im Himmel werdet.
(Matthäus 5,44-45)



Wir stellen vor: Heike Ebel-Rehhahn (Fundraiserin i.A.)

Mein Name ist Heike Ebel-Rehhahn, ich lebe mit meiner Familie in Merseburg. Seit 1. Mai bin ich als Fundraiserin im Kirchenkreis Merseburg tätig.

Viele von Ihnen fragen vielleicht: Was macht eine Fundraiserin? Darauf gibt es viele Antworten. Meine Lieblingsdefinition ist: „Schätze heben“!

Der Kirchenkreis Merseburg hat 15.665 Mitglieder. Das sind 15.665 Menschen verschiedenen Alters, mit einer Vielzahl von Gaben, (Lebens)Erfahrungen, Wissen, Ideen und finanziellen Mitteln, die sie für bestimmte Zwecke, oft großzügig, zur Verfügung stellen. All das sind Schätze im Sinne des Fundraisings. Um als Fundraiserin gut und hilfreich unterwegs sein zu können, werde ich von Juni bis Oktober 2023 eine Ausbildung zur Fundraising-Referentin absolvieren. Darauf freue ich mich sehr und bin neugierig, welches Handwerkszeug mir dabei vermittelt wird. In den kommenden Wochen und Monaten werde ich also lernen. Gleichzeitig werde ich den Kirchenkreis mit seinen Menschen, Strukturen und Abläufen kennenlernen. Nach dieser Anfangs- und Einarbeitungszeit werde ich, angefüllt mit neuem Wissen und Elan, den Kirchenkreis selbst und seine Gemeinden mit ihren Gemeindegemeindeführern, haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen bei seinen/ihren Herzensprojekten unterstützen können. Ich bin da, wenn Sie als Gemeinde eine Projektidee haben, damit wir gemeinsam Schätze heben können. Wir werden aus Ihrer Idee ein Projekt entwickeln, das Lust und Neugier weckt, es mit Zeit, Wissen und/oder finanziellen Mitteln umzusetzen. In einem solchen Prozess sind viele Menschen aus verschiedenen Kontexten eingebunden, denn unterschiedlichste Sichtweisen lassen den Blick weit werden.

Es ist kein Geheimnis, dass unsere Kirchengemeinden kleiner werden, die Mitgliederzahlen sinken. Das heißt aber nicht, dass Gemeinden sich zurückziehen sollen, weil es ja sowieso... Sie wissen schon!

Mutig und kreativ sein, Menschen ansprechen und einladen zum Mitwirken, nachmachen, was andere erfolgreich ausprobiert haben... das macht Vieles möglich.

Ich bin überzeugt davon, dass sich in den Kirchengemeinden unseres Kirchenkreises, aber auch außerhalb davon, eine Menge Schätze verbergen, die gehoben werden wollen. Jedenfalls freue ich mich auf segensreiche Projekte und gute Zusammenarbeit.

*Von Herzen grüßt Sie
Heike Ebel-Rehhahn (Fundraiserin i.A.)*



Mein Büro wird ab Mitte Juni in der Hälterstraße 30 (im Kellergeschoss) sein. Sie erreichen mich unter der Telefonnummer 0171/9089059 oder Heike.Ebel-Rehhahn@ekmd.de



Schätze heben...

Sie haben die Lieblingsdefinition von Frau Ebel-Rehhahn, ihrer neuen Referentin für Fundraising, sicher gelesen: Fundraising ist „Schätze heben“. Was ist das -Fundraising? Im Englischen setzt sich das Wort aus den Begriffen „fund= Mittel, Ressourcen und „to raise= beschaffen, aufbringen“ zusammen. Einen Zugang zu einem strukturierten Fundraising zu finden, ist daher nicht so leicht, wird dieses doch häufig auf das Sammeln von Spenden und Kollekten reduziert. Gerade das ist es aber nicht. Eine beeindruckende Definition lieferte mir meine damals achtjährige Tochter, als sie mich bei einer Autofahrt fragte, was ich da jetzt eigentlich lernen würde. Ich versuchte es ihr zu erklären und nach einer Weile schaute sie mich an und sagte: „Papa, das ist doch total einfach! Du musst nur die Herzen der Menschen gewinnen, dann sind sie auch bereit Dir was zu geben“. Sie können sich vorstellen, wie stolz ich in diesem Moment war, denn besser kann man es nicht beschreiben.

Gutes Fundraising erobert die Herzen von Menschen. Für mich ist es vor allem Kommunikation mit Menschen in und außerhalb unserer Gemeinden, mit Kirchennahen und Kirchenfernen und sicher auch mit Nichtmitgliedern. Jede*r, die/der schon mal auf einem Dorf ein Projekt gestalten durfte, weiß um das Engagement vieler damit die „Kirche im Dorf bleibt“.

„Das Himmelreich gleicht einem Schatz, verborgen im Acker...“ sagt Jesus. Darum geht es beim Fundraising: Um offene Augen und Herzen für den Segen, den Menschen ihrer Kirche geben. Sei es durch ehrenamtliches Engagement, durch Sachspenden,

oder durch Geldspenden und der Zahlung der Kirchensteuer. Es geht um Wertschätzung der Gemeinde, aber auch für jeden einzelnen engagierten Menschen. Dabei steht die Überzeugung, dass für Gott jeder Mensch ein Schatz ist, wertvoll und schön, auch wenn man dies manchmal erst zutage fördern muss im Vordergrund. Fundraising hilft dabei, eine Kultur des Gebens zu schaffen. Dabei verbindet es Menschen innerhalb eines gemeinsamen Projektes, es ist Freundschaftsarbeit, bei der die Spender*innen im Mittelpunkt stehen, nicht die Spende.

Fundraiser*innen sind in erster Linie Netzwerker, Kommunikatoren innerhalb und außerhalb der Gemeinde und leisten somit einen wichtigen Anteil an der Gemeindegearbeit. Ein Pionier des Fundraisings definierte es so: „Fundraising is the gentle art of teaching the joy of giving“ (Henry A. Rosso). Fundraising ist die sanfte Kunst, die Freude am Geben zu lehren.

In diesem Sinne wünsche ich uns gutes Gelingen und das Heben einer Vielzahl von Schätzen in den kommenden Jahren.

Ihr Torsten Christ (Fundraiser im Kirchenkreis Weimar und Merseburg)





Gespräche über eine gemeinsame Zukunft der Kirchenkreise Merseburg und Naumburg-Zeitz

Bereits im Jahr 2021 hatte die Landeskirche in der Person des Landesbischofs, F. Kramer, angesichts der aktuellen Entwicklungen die Kirchenkreise in einem Brief aufgefordert, ihre Zukunftsperspektiven in den Blick zu nehmen. Bis Herbst 2023 sollen die Kirchenkreise der EKM über den aktuellen Stand berichten. Die sinkenden Gemeindegliederzahlen machen strukturelle Veränderungen zwingend notwendig. Um diesen Veränderungen gut und planvoll zu begegnen, trafen sich Vertreter*innen der Kirchenkreise Merseburg und Naumburg-Zeitz, um über eine mögliche Zusammenarbeit zu beraten. Zu der Intention und dem Ergebnis dieses ersten Gesprächs gab es jeweils einen Bericht in den zwei Frühjahrssynoden durch die Superintendentinnen.

Am Samstag, den 20. Mai 2023, wurden die Gespräche bei einer gemeinsamen Klausurtagung der beiden Kreiskirchenräte im Ev. Bildungshaus Schönburg weitergeführt. Am Ende des Sitzungstages präferierten die Vertreter*innen beider Gremien einmütig (mit einer Enthaltung), die Gespräche im Hinblick auf eine gemeinsame Zukunft weiterzuführen. „Ein Kirchenkreis, eine Kreissynode, ein Kreiskirchenrat und eine gemeinsame Leitung“, so wurde die Ausrichtung der kommenden Arbeits- und Gesprächsphase formuliert. Die Kreiskirchenräte werden beide Synoden im Herbst bitten, ihnen das Mandat zur konkreten Vorbereitung der Zusammenführung beider Kirchenkreise zu erteilen.

Christiane Kellner, Superintendentin des Ev. KK Merseburg und der Kreiskirchenrat

TERMINE

**Klein und fein und fotoreif
Fotoworkshop für Große und Kleine
und alle dazwischen, die Lust auf
Experimentieren haben** (ab 7 Jahren)

Sonntag, 20. August 2023

15.00–18.00 Uhr

in und um den Luthersaal, Wallendorf

Eigene Digitalkamera (oder Handycamera) kann mitgebracht oder ausgeliehen werden.

Anmeldung und Informationen:

Lydia Schubert

Fon: 0178 2577107

lydia.schubert@ekmd.de



Noch mehr Veranstaltungen:
www.kk-mer.de/termine/veranstaltungen

KONTAKT

Evangelischer
Kirchenkreis Merseburg
Superintendentin Christiane Kellner
Domstraße 6
06217 Merseburg
Telefon: 03461 33 22 0
Fax: 03461 33 22 20
kirchenkreis.merseburg@ekmd.de



Weitere Informationen zum KK
finden Sie im Internet unter
www.kk-mer.de:

IMPRESSUM

Evangelischer Kirchenkreis Merseburg
Domstraße 6, 06217 Merseburg
Redaktion: Redaktionskreis EVANGELISCH
Leitung: Susanne Seyfarth
Foto Cover: Bernhard Halver
Ausgabe: Nr. 154 | 2023